

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846**

7.11.1846 (No. 306)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 306.

Samstag den 7. November

1846.

## Bekanntmachungen.

Nro. 15222. Fleischtaxe.

Die Fleischtaxe bleibt vorderhand unverändert.

Karlsruhe den 6. November 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
K. B u r g e r.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

An Bach in Heidelberg. — An von Jenison in Mannheim. — An Mehl in Karlsruhe. — An Baumann in Rastatt. — An Geibel dahier. — An Abele in Mühlburg. — An Diehm in Karlsruhe. — An Gög in Karlsruhe. — An Bauer in Karlsruhe. — An Wolf in Bruchsal. — An Dörrwächter in Rastatt. — An Stähle in Rastatt. — An Keller in Münzesheim. — An Thon in Baden. — An Ettlinger und Wormser in Karlsruhe. — An Baumann in Worms. — An das Bürgermeisterramt in Weingarten. — An Schäfer in Hochhausen. — An Rheiner in Endingen. — An Müller in Fehrstetten. — An Reinhardt in Karlsruhe. — An Petermann in Schönheim. — An Dempfle in Wehr. — An Noppel in Radoiphell. — An Bachfisch in Eglingen. — An Harb in Hechingen. — An Zerger in Zabringen. — An Schneider in Dendingen. — An Stuber in Dinglingen. — An Ernst in Kirelach. — An Grab in Karlsruhe. — An Rastätter in Karlsruhe. — An Kistling in Neuenbürg. — An Roth in Liedolsheim. — An Lambert in Mannheim. — An Heilig in Neudorf. — An Vogel in Ettlingen. — An Rücklin in Seesfelden. — An Ettlinger hier. — An Manz in Illingen. — An Müller hier. — An Schuchmann in Darmstadt. — An Gersfa in Koblenz. — An Harber in Hüfingen. — An Vogel in Offenburg. — An Mater in Wolfach. — An das Bürgermeisterramt in Grombach. — An Karsl in Karlsruhe. — An Müller in Affortshausen. — An Heibrich in Schaffhausen. — An Dörr in Bruchsal. — An Petersen in Zürich. — An Walter in Bühl. — An Saneck in Mannheim. — An Hupf in Waghäusel. — An Naumann in Dinglingen. — An Fichtaler in Bulach. — An Bosh in Oberhochstadt. — An Neuhauser in Lersheim. — An Keller in Bruchsal. — An Merly in Bruchsal. — An Adelsheimer in Durmersheim. — An Dill in Baden. — An Leppold in Forchheim. — An Staub in Rastatt. — An Jänglein in Heidelberg. — An Hubbauer in Emmendingen. — An Wanner in Waldenburg. — An Laydel in Staßfurt. — An Schathammer in Reutlingen. — An Riß in Tiefenbach. — An die Schulfondverwaltung in Heiligenberg. — An Holzmüller in Oberwiesheim. — An Joseph in Forchheim. — An Grieger in Bruchsal. — An Marx in Bruchsal. — An Schmitt in Knittlingen. — An Zahn in Oberwiesloch. — An Häsele in Mannheim. — An das Bürgermeisterramt in Heidelberg. — An Ritter in Mannheim. — An Eberhard in Badenweiler. — An Reinkauf in Karlsruhe. — An Müller in Koblenz. — An Knöller in Lahr. — An Löffler in Baden. — An Schmitt in Konstanz. — An Wahl in Bräunlingen. — An Becker in Karlsruhe. — An Oberle in Freiburg. — An Knapps in Achern. — An Heiligenfond in Neuenbürg. — An Nigel in Baden. — An den Verwalter in St. Blasien. — An Weil in Bretten. — An Schellenberger in Weinheim. — An das Oberamt in Neckarfulm. — An Sibert in Kirchheim. — An Reischach in Ostende. — An Hetticher in Zweibrücken. — An Schäfer in Dürkheim. — An Krieg in Bonndorf. — An Eglau in Heidelberg. — An Delant in Kehl. — An Ziruth in Bruchsal. — An Schweizer in Bernhardtzell. — An das Bürgermeisterramt in Gröningen. — An Fuhrmann in Tiefenbronn. — An Kleinbeck in Triberg. — An Schmolz in Mühlburg. — An Will in Pforzheim. — An Wenz in Pforzheim. — An Groos in Bruchsal. — An Schrott in Freiburg. — An Kassabeer in Neuenbürg. — An Rosenstiel in Schmieheim. — An Wagner in Zell a. Hammersbach. — An Kiever in Sarath. — An Pfanner in Tettnang. — An Wilhelm in Stuttgart. — An Keck in Mannheim.

Karlsruhe den 4. November 1846.

## Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. K l e u d g e n.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrradversteigerung.] Montag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Hause Nro. 23. der Waldhornstraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: 18 Fuder leere Faß, 9 Bierlinge, 5 Fässer à 20 Dhm, 57 kleine Fäßchen, 1 Schnell-

waage, 1 Hobelbank, mehrere Chiffoniere, Kästen, Bettladen, Bütteln, 21 Stühle, 14 Wirtschaftstische, 12 Lichtstöcke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Pendul-Uhr, 1 Sekretär, eine Parthie Daugeholz, 6 verschiedene Frauenkleider, vier Herren-Überbröcke, 1 blauer Herrenmantel, 2 Frauenmäntel, 1 vollständiges Magdbett, 2 Spiegel, verschiedenes

Bett- und Weißzeug, 1 Regensfaß, 2 Büchsen, ein Paar Pistolen, 1 Paar Terzerolen, 1 Jagdtasche, 1 Stoffkarrn und verschiedener gemeiner Hausrath.

Karlsruhe den 4. November 1846.

Bürgermeisteramt.

H e l m e.

vdt. Müller.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Freitag den 13. d. M.,

Distrikt Hekrechts-Suhl zc. zc.

110½ Klafter dürre eichene Stumpfen.

Samstag den 14. d. M.,

Distrikt Dielacker-Eichen zc. zc.

152 Klafter dürre eichene Stumpfen,

2½ " dürres eichenes Scheit- u. Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee bei der Dielackerhütte. Karlsruhe den 4. November 1846.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Langenstraße No. 217., nächst der Infanteriekaserne, ist eine elegante Wohnung von 6 großen Zimmern, worunter zwei mit Alkoven und ein Salon, Garderobe und zwei Mansardenzimmer möblirt, sogleich zu vermieten. Ebendasselbst sind im untern Stock vier ineinander gehende Zimmer, wovon zwei nach der Straße gelegen, sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten; diese Zimmer können auch von zwei Parthien bewohnt werden. Zu erfragen im Hause selbst, im dritten Stock.

In der Erbprinzenstraße No. 26. ist ein Mansardenzimmer, im vordern Hause, sogleich zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 46. bei Schloßfermeister Stelz ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Neuthorstraße No. 11. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

In der alten Waldstraße No. 35., im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 27. ist im mittlern Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, und in der Spitalstraße No. 42. 2 Zimmer sogleich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

Neue Kronenstraße No. 36. ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Bei Kaufmann Heinrich Hofmann, Langestraße No. 181., ist ein hübsch möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, im dritten Stock, auf den 1. Dezember oder früher an einen stillen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 20. ist im untern Stock ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße No. 44. ist ein heizbares möblirtes Zimmer, im 3. Stock, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

(1) [Zimmergesuch.] Ein lediger Herr sucht ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu miethen. Wer solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen für einen Laufdienst gesucht. Näheres Stephaniensstraße No. 28.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, überhaupt einer kleinen Haushaltung vorstehen kann und Zeugnisse ihrer Sitten und Fähigkeiten besitzt, findet sogleich eine Stelle. Das Nähere innerer Zirkel No. 14.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und Kleider machen kann, auch französisch spricht, sucht sogleich eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres ist zu erfragen in der Lammstraße No. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen und putzen, auch etwas nähen kann, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres in der Amalienstraße No. 59., im Hinterhaus.

(1) [Anzeige.] In ein sehr gangbares Detail-Geschäft im Murgthale wird von braven Eltern ein junger Mensch von 15 — 16 Jahren unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre gesucht. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe

Christian Niempp.

(1) [Anfrage und Bitte.] Wer gestern 3 leinene Taschentücher in der Nähe des Dr. Kusel'schen Hauses gefunden hat, wird ersucht, solche in der Lammstraße No. 8. abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein eiserner Rundofen ist zu verkaufen per Pfund 2½ fr., Zähringerstraße No. 60.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein neues großes Blumenvorfenster steht im Hause No. 15. der Stephaniensstraße zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch brauchbares Pferd, ein Berner-Wägelchen, 2 Raufstrippen, ein Lutfäß sind um billigen Preis zu verkaufen, Spitalstraße No. 42.

(1) [Verkauf.] Billigen Preises steht auf unterzeichnetem Bureau zum Verkauf bereit: eine große moderne Bettlade mit neuem Rost, Kommode, ein Zusammenlegpult, eine große brontene Stehlampe, zwei große Prachtbibeln nebst einigen Delbildern und alte Kupferstiche unter Glas und Rahme.

Commissionsbureau von J. Scharpf.

(1) [Kaufgesuch.] Ein kleiner schon gebrauchter Eremitage-Ofen wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bei E. Chaudouet.

(1) [Kaufgesuch.] Ein Ofenschirm wird zu kaufen gesucht. Näheres Karlsstraße No. 16., im 3. Stock.

Die Dame, die vor einigen Tagen während meiner Ausstellung der Stickereien ein gehäkelttes Käppchen mitgenommen hat, ohne mich zu fragen, ersuche ich, auch das dazu gehörige Material bei mir in Empfang zu nehmen, oder mit solches wieder zurückzugeben, andernfalls wäre ich genöthigt, sie in diesem Blatte öffentlich zu nennen.

E. S. Korn.

In mein Cartonage-Geschäft suche ich einige Lehrmädchen von 13 bis 16 Jahren zu engagiren.

Ch. Feigler,

Langestraße No. 128.

# Carl-Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung.

## Summarischer Auszug

aus der dreizehnten Jahres-Rechnung vom 1. Juni 1845 bis 31. Mai 1846.

### Einnahme.

A. Laufende Einnahmen:		fl.	fr.	fl.	fr.
<b>I. Beiträge</b>					
1.	von Pfründnern	—	—		
2.	von öffentlichen Fonds	2455	30½		
3.	von Privaten	190	29	2645	59½
<b>II. Einkaufsgelder</b>					
1606 19					
<b>III. Schenkungen und Vermächtnisse</b>					
494 42					
<b>IV. Ertrag des Opferstocks</b>					
15 31					
<b>V. Erbschaften von Pfründnern und Armen</b>					
388 32					
<b>VI. Pachtzinsen</b>					
256 2					
<b>VII. Kapitalzinsen</b>					
3184 41					
<b>VIII. Verschiedene und außerordentliche Einnahmen</b>					
7					
				<b>8598</b>	<b>46½</b>
<b>B. Vom Grundstock-Vermögen:</b>					
<b>IX. Eingegangene Activcapitalen</b>					
3969 30					
<b>C. Uneigentliche Einnahmen:</b>					
<b>X. Kassenrest aus voriger Rechnung</b>					
1251 12½					
<b>XI. Rückstände</b>					
705 18					
<b>XII. Abrechnungsposten</b>					
4637 48					
				<b>6594</b>	<b>18½</b>
				<b>Summa</b>	<b>19162 35</b>

### Ausgabe.

A. Laufende Ausgaben:		fl.	fr.	fl.	fr.
<b>I. Lasten</b>					
1.	Öffentliche Abgaben	44	40		
2.	Contractmäßige Zahlungen für und an Pfründner und Arme	527	24		
3.	Contractmäßige Zahlung einer Leibrente	900	—		
4.	Sporteln und Gebühren	30	28		
5.	Verschiedene Lasten	24	33	1527	5
<b>II. Verwaltungskosten</b>					
100 —					
1.	Gehalt	9	4		
2.	Bureaukosten	9	1	118	5
3.	Verschiedene Ausgaben				
<b>III. Für die Unterhaltung der Gebäude und Gärten</b>					
99 50					
<b>IV. Für gottesdienstliche Berrichtungen (unentgeltlich)</b>					
— —					
<b>V. Für Inventariestücke</b>					
79 8					
<b>VI. Für Feuerung</b>					
763 —					
<b>VII. Für die Beleuchtung</b>					
99 17					
<b>VIII. Für die Verköstigung</b>					
3520 4					
<b>IX. Für Wein</b>					
435 35					
<b>X. Für Kleidung</b>					
— —					
<b>XI. Krankheitskosten (ärztliche Behandlung durch Herrn Dr. Kusel unentgeltlich)</b>					
217 9					
<b>XII. Beerdigungskosten</b>					
28 38					
<b>XIII. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben</b>					
47 55					
<b>XIV. Abgang und Nachlaß</b>					
5 —					
				<b>6940</b>	<b>46</b>
<b>B. Auf das Grundstockvermögen:</b>					
<b>XV. Angelegte Kapitalien</b>					
5001 20					
<b>C. Uneigentliche Ausgaben:</b>					
<b>XVI. Kassenrest: baar.</b>					
2327 50					
<b>XVII. Rückstände</b>					
— 30					
<b>XVIII. Abrechnungsposten</b>					
4637 48					
				<b>6966</b>	<b>8</b>
				<b>Summa</b>	<b>18908 14</b>

Aus der Vergleichung:

	fl.	fr.	fl.	fr.
der laufenden Einnahme ad	8598	46 1/2		
mit der laufenden Ausgabe ad	6940	46		
ergibt sich pro 1845 eine Mehreinnahme von	1658	1/2		

**Darstellung des Vermögens**

am 31. Mai 1846.

**Activum**

Actio-Kapitalien . . . . .	71263	57
Rückstände . . . . .	254	21
Kassenrest . . . . .	2327	50
	<u>73846</u>	<u>8</u>

**Passivum**

Reines Vermögen	73846	8
außer den Gebäuden, dem Hof, Garten, den Geräthschaften und Borräthen. Diese Vermögenstheile sind angeschlagen auf	29274	15
hieszu obige	73846	8
<b>Ungefährer Werth des ganzen Vermögens</b>	<b>103120</b>	<b>23</b>

Am 31. Mai 1845.

betrug das reine Vermögen, mit Ausschluß der Gebäude, des Hofes, Gartens, der Geräthschaften und Borräthe (nicht 72183 fl. 6 1/2 fr.)

Vermögens-Vermehrung im Jahr 1845 von dieser Vermögensvermehrung sind jedoch zum Grundstockvermögen zu rechnen:

die Einkaufsgelder, Rubr. II. der Einnahme, mit	1606	19
die Schenkungen und Vermächtnisse, Rubr. III. mit	494	42
	<u>2101</u>	<u>1</u>

wogegen von den früher empfangenen Einkaufsgeldern zur Bestreitung laufender Ausgaben zu verwenden und vom Grundstockvermögen abzuziehen sind es sind deshalb, als dem Grundstockvermögen angehörig, von der Vermehrung pro 1845 restlich abzuziehen

wonach sich ergibt, daß die laufenden Einnahmen die laufenden Ausgaben pro 1845 übersteigen um

**Personenstand.**

	Pfründner. Personen.	Armenpfründner. Personen.	Zusammen Personen.
Stand am 31. Mai 1845	9	28	37
Zugang im Jahr 1845	—	2	2
Abgang im Jahr 1845	9	30	39
ausgetreten	—	—	—
gestorben	—	2	2
Stand am 31. Mai 1846	9	28	37
und zwar: männliche	4	9	13
weibliche	5	19	24

Indem wir noch die Mittheilung beifügen, daß der jährliche durchschnittliche Kostenaufwand für eine Person in der Klasse der Pfründner 203 fl. — in der Klasse der Armenpfründner 149 fl. —

beträgt, daß diese Kosten jedoch — wie aus obigen Darstellungen leicht zu entnehmen — aus dem Ertrag des eigenen Vermögens noch bei weitem nicht bestritten werden können, und daß wir mithin stets hin noch bedeutender Zuschüsse bedürfen, auch wenn eine Vermehrung der Verpfründeten nicht eintritt, wenden wir uns vertrauensvoll an die hiesigen Einwohner mit der Bitte, den schon oft bewährten Wohlthätigkeitsinn fortan auch gegen unsere Anstalt zu betheiligen, damit sie nach der ausgesprochenen Hoffnung in der Einweihungsrede: „immer kräftiger emporblühe und immer reicheren Segen spende.“

Karlsruhe, 1. November 1846.

**Der Verwaltungsrath.**

Ein junger Mann erbiethet sich, in allen mathematischen Fächern, die an der polytechnischen Schule gelehrt werden, so wie in Statik und Mechanik Privatunterricht zu geben. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Die Auspielung

Der zu diesem Zwecke bei der badischen Industrie-Ausstellung angekauften Gegenstände findet Samstag den 7. d. M., Morgens 9 Uhr, im großen Rathhaussaale statt. Für die Loos-Inhaber, welche diesem Acte beizuhohnen wollen, sind die Gallerien des Saales zugänglich.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

#### Die Zeichnungen

meiner Schüler, zu deren Ansicht hiermit Jedermann höflich eingeladen ist, sind Samstag, Sonntag und Montag, Morgens von 9 — 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ausgestellt.

**Ch. Wichtermann,**  
Spitalplatz Nro. 39.

Teltower Rübchen bei

**C. F. Bierordt.**

#### Anzeige.

So eben sind die frischen Braunschweiger und Göttinger Zungenwürste, ächte Lyoner Cervelat-, Veroneser Salami- und Frankfurter geräucherte Bratwürste zc. eingetroffen bei

**C. Arleth,**  
neben dem Pariser Hof.

#### Anzeige.

Von oberländer grauem Spinn- und weißem Schuhmacherhanf habe ich in allen Sorten wieder eine schöne Auswahl vorräthig, und empfehle solchen, unter Zusicherung der billigsten Preise, zu geneigter Abnahme.

**Christian Niempp,**  
neue Kronenstraße Nro. 23.

Frische französische Austern bei

**C. F. Bierordt.**

Neue frisch gewässerte Stockfische und fein marinirte Häringe zc. bei

**C. Arleth.**

Um ferneren Irrungen vorzubeugen, bitte ich ein verehrliches Publikum, mein neues Etablissement unter Firma

**Ludwig Schneider,** Nachfolger von **J. Zinco,**  
alte Waldstraße Nro. 12,

mit jenem des Hrn. **Karl Schneider** in der Langenstraße nicht zu verwechseln.

**Ludwig Schneider,** Conditior.

#### Randauer Wagen.

Von heute an geht genannter Wagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 1 Uhr ab; das Einschreiben ist Morgens im Gasthof zum Waldhorn und Nachmittags im Gasthof zum Jähringer Hof.

Karlsruhe den 2. November 1846.

Die Kutschergesellschaft.

Von den beliebten **Brettener** und **Candel-Lefbuchen** habe ich in vorzüglicher Waare erhalten, welche zum billigsten Preise empfiehlt

**Albert Salzer,**  
Langestraße Nro. 144.

#### Anzeige.

Bestes Dammwildpret ist täglich pfundweise à 12 kr. und ganz gute wilde Enten à 48 kr. das Stück zu haben bei

Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

Ebenfalls auch frische Schellfische à 18 kr., Hechte à 18 kr., Karauschen (beste Backfische) à 6 kr. das Pfund.

#### Ja nicht zu übersehen.

Wegen Aufgabe unseres Detail-Geschäfts finden wir uns veranlaßt, folgende nachstehende Artikel 20 pCt. unterm Fabrikpreis zu verkaufen, als:

gestickte und broschirte Vorhänge, das Fenster von 2 fl. an und höher,

glatte, faconirte und gestickte Kleider, von 2 fl. 45 kr. an und höher,

glatten Moll,  $\frac{1}{2}$  breit, per Stück 1 fl. 20 kr. und höher,

Doppelleinwand,  $\frac{1}{2}$  breit, für Hemden, 9 kr., ächte Leinwand, sowohl Schweizer wie Isländer,

per Stück 15 fl. und höher,

Spottels zu Bettjaken,  $\frac{1}{2}$  breit, per Elle 15 kr. und höher,

Pelzpiqué, per Elle 12 kr.,

leinene und gestickte Ecktücher, und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Unsere Bude befindet sich in der Querreihe der Theaterseite, in der Nähe der Waffelbäckerin Straßer,

mit Firma versehen.

#### Gebrüder Sechinger,

aus Buchau und St. Gallen.

#### Sehr wichtig für Herren!

Wollene niederländer Buckskin für Paletots und Beinkleider, per Elle 40 kr. und höher,

Gilletts 40 — 48 kr.

wollene Tuche zu Mäntel und Röcke zu sehr billigen Preisen.

Unsere Bude befindet sich Querreihe der Theaterseite in der Nähe der Waffelbäckerin Straßer mit Firma.

#### Gebrüder Sechinger,

aus Buchau und St. Gallen.

#### Ausverkauf.

#### Georg Soff,

Rammfabrikant aus Worms,

macht ergebenst dem verehrten Publikum die Anzeige, daß er die Messe wieder bezogen hat, und bietet folgende Artikel um sehr billige Preise, im Einzelnen wie per Dugend, zum Ausverkauf an, als: Schildkrot, Elfenbein, Staubkämme, feine Feistkämme, von Büffel und weißem Horn, auch mittel und ganz feine Damenkämme. Die Bude befindet sich an der Marstallquerseite, am Ausgang der Adlerstraße, mit obiger Firma.

Bei dem Unterzeichneten sind auch dieses Jahr die bekannten Basler und Herz-Lebkuchen von zwei Loth bis zu einem Pfund in vorzüglicher Auswahl zu haben.

**Jakob Roth**, Bäckermeister  
in Mühlburg.

### J. P. Otto,

Blechner aus Worms,  
macht die ergebene Anzeige, daß er die Messe mit seinem weiß lackirten Blechwaarenlager bezogen hat, worunter Speiskästchen bis zu 30 kr. per Stück, Kaffeemaschinen mit Spiritusheizung bis zu 36 kr., Lampendochte, gutes Kochgeschirre und Lampen, für deren Güte garantirt wird.

Die Bude ist am Ausgang der Adlerstraße, Marktallquerreihe, und ist mit obiger Firma versehen.



### Kunst-Anzeige.

Heute den 7. November und die folgenden Tage: große Vorstellungen von der Tänzer-Gesellschaft des **Rudolph Knie**.

Anfang der ersten Vorstellung um 3 Uhr, der letzten Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz, in dem vor Regen und Wind schützenden Circus.

### Todesanzeige.

Nach langjährigen Leiden entschlief gestern Abend 5 Uhr unser guter Oheim, Conditor **Georg Dennig**, in seinem 58. Lebensjahre zu einem bessern Jenseits.

Unsere Verwandte und Freunde setzen wir von diesem Trauerfall, mit der Bitte um stille Theilnahme, in Kenntniß.

Karlsruhe den 6. November 1846.

Die Nichten

**Christiane und Luise Dennig.**

### Literarische Anzeige.

Bei **G. Holzmann** ist neu angekommen:  
**Die Spinnstube**. Ein Volksbuch für das Jahr 1847. Von Horn. Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten. Mit Kalender. Preis 45 kr.

### Eintracht.

#### Cäcilien-Verein.

Samstag den 7. d. M. ist die gewöhnliche Chorprobe mit Streichquartett, Anfang 6 Uhr, und Sonntag den 8. d. M. **Hauptprobe für Chor und Orchester, Anfang 2 Uhr.**

Die Aufführung des Dramas Paulus wird nun bestimmt am **23. d. M.** im großherzoglichen Hoftheater stattfinden.

Es werden daher sämtliche Mitwirkende **dringend ersucht, keine** der bis dahin noch zu haltenden Proben zu versäumen.

Der Vorstand.

### Eintracht.

#### Cäcilien-Verein.

Sonntag den 8. November, Vormittags 11 Uhr, wird die statutenmäßige jährliche Generalversammlung stattfinden. In solcher wird die Rechnung für das verfloßene Verwaltungsjahr vorgelegt und die Wahl der neuen Vorstands- und Ausschusmitglieder vorgenommen werden.

Sämmtliche verehrlichen Mitglieder des Vereins werden zum Besuch dieser Versammlung hiemit eingeladen.

Karlsruhe den 3. November 1846.

Der Vorstand.

### Eine Matinée musicale

wird Sonntag den 8. November 1846 der Pianist **Joseph Schab** aus Paris im dazu ihm gefälligst überlassenen Museums-Lokale, Vormittags, zu geben die Ehre haben.

Das Nähere werden die auszugehenden Zettel besagen.

### Quartett-Unterhaltung.

Den Freunden der Quartettmusik diene zur Nachricht, daß Mitte dieses Monats unsere Produktionen im Lycéums-Saale ihren Anfang nehmen werden. Subscriptionslisten liegen fortwährend im Museum und in der Musikalienhandlung von **E. Siehne** zur Unterzeichnung auf.

Der Quartettverein.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Novbr.: **Die Hugonotten**. Große Oper in 5 Aufzügen, von Scire; Musik von Meyerbeer.

### Mittheilungen

aus dem

### Regierungsblatt.

Neo. 46. vom 5. November 1846 enthält:  
Unmittelbare allerhöchste Entschliefungen  
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.  
a. Befetz.

Verschiedene Abänderungen im Vereinszolltarife betreff.  
b. Odenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 31. Oktober dem Hauptmann Freiherrn v. Marschall in der Artilleriebrigade das Ritterkreuz des Ordens vom Säbringer Löwen zu verleihen.

c. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Oktober Allerhöchst-Ihrem Generaladjutanten, Generalleutnant von Laforest die gnädigste Erlaubniß zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Hoheit dem regierenden Herzoge Wilhelm von Braunschweig verliehene Großkreuz des Ordens Heinrich's des Löwen anzunehmen und zu tragen; sodann ferner dem Hauptmann v. Seutter in der Artillerie-Brigade, Adjutanten des Kriegspräsidenten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und Tragung des ihm von Seiner Hoheit dem regierenden Herzoge von Braunschweig verliehenen Ritterkreuzes des Ordens Heinrich's des Löwen gnädigst ertheilt.

d. Dienstaachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 30. Oktober allergnädigst bewogen gefunden, dem Universitätskassen-Verwalter **Muth** in Heidelberg den Charakter als Rechnungsrath zu verleihen; die erledigte evangelische Pfarrei Sand dem Pfarrer **Schmidt** von Waldangeloch, und die erledigte erste Lehrer- und Vorstandsstelle am Pädagogium und der höheren Bürgerschule zu Pforzheim dem Vorstande der höheren Bürgerschule zu Müllheim, Professor **Henn** zu übertragen;

den Domänenrath **Händel** von der Hofdomänenkammer zur Zehntsektion und der Domänenassessor **Stüber** von der Zehntsektion zur Hofdomänenkammer zu versetzen; den Zahlmeister **Deimling** bei der Amortisationskasse zum Amortisationskassier und den Steuerrevisor **Sievert** in Rastatt, unter Verleihung des Charakters eines Oberrechnungsrathes, zum Vorstande des Controlobureaus bei der Steuerdirektion zu ernennen.

### Karlsruhe.

## J. Soliva, Langestraße Nro. 116.

beehrt sich hiermit die Anzeige zu machen, daß derselbe hier ein Geschäft eröffnet hat, in welchem eine Auswahl unterhalten wird: von weißen Waaren, in Jaconet, Cambriks, Moll, gestickte Vorhang- und Kleiderstoffe, feine Pique, Tüll, feine und ordinaire Spitzen, gestickte Krügen, Schleier, baumwollene Batist-Tücher, wollene und baumwollene Bänder, Schnüren, Simpen und Fransen, Näh- und Strickseide, alle Sorten Nähfäden, ebenso baumwollene und wollene Strickgarne, nebst allen anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Dieser erlaubt sich noch das höfliche Gesuch um gütigen Zuspruch zu stellen, mit der Versicherung, einer aufmerksamen und reellen Bedienung.

## W. Helm aus Frankfurt a. M.

bezieht abermals diese Messe mit einer großen Auswahl von acht englischen



## Stahlfedern,

bei denen wir diesmal die neuen auf Holz abgeschliffenen Sorten, so daß die Spitzen nie rauh werden und krigeln, letzte Erfindung von John Mitschel in London, wovon wir die **alleinige Niederlage** haben, besonders empfehlen, als: Spitze zur feinen Correspondenz, mittelspitze zum Copiren und stumpfe zur Kanzlei- und Frakturschrift,

die alle durch ihren Doppelschliff so viel Elastizität als ein Gänsekiel entwickeln. Im Preis von 1 fl. bis 2 fl. das Gros. Proben gratis. Ferner Comptoir- und Schulfedern, das Duzend 3 bis 6 kr., das Gros 18 bis 48 kr. nebst **neue elastische** Federhalter, von Buchs und Horn, so wie alle andere Sorten Federhalter von  $\frac{1}{2}$  bis 9 kr. das Stück.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich Marktseite die erste Bude vom Schloß.

Bitte diese Anzeige nicht zu übersehen!

## Adam Sülffenhauß,

Flanell-Fabrikant aus Müllstadt bei Mühlhausen in Thüringen,

zeigt einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß er die hiesige Messe wieder mit einer großen Auswahl seiner selbstverfertigten Wollenwaaren, als: feinste und beste Gesundheits- und Hemden-Flanelle, welche die vollkommenste Güte gleich wie die englischen haben, und auf das Beste dekattirt sind, damit sie durchs Waschen und vom Schweiß nicht mehr eingehen, so wie auch alle Sorten schwersten Multon von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  Espagnollette und Finette; ferner auch eine große Auswahl in wollenen Pferd-, Bügel- und besonders feinen Bettdecken, sowie auch alle Sorten karrierten und gestreiften Flanelle, ferner auch einen Stoff gedruckten Flanell, welcher sich zu Mänteln und Damenkleider eignet. Sämmtliche Waaren bestehen aus reiner Wolle, ohne den mindesten Zusatz von Baumwolle, für deren Güte und Aechtheit auf das reellste garantiert wird. Schließlich bittet derselbe auf diese Empfehlung zu achten, und indem er eine recht zahlreiche Kundschaft zu erwerben gedenkt, verkauft er zu ganz besonders billigen Preisen.

Seine Bude befindet sich auf der Marktseite in der Hauptreihe und ist mit Firma versehen.

## Höchst interessant, nur für Damen.

Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie mit einem in großer Auswahl assortirten Lager, bestehend in Pariser und Nancyer den feinsten und modernsten Stickereien, hier angekommen ist und nur 8 Tage hier verweilt.

Die Gegenstände in Auslegekrügen im neuesten Geschmack zu 36 kr. u. h.; gestickte Hauben zu 36 kr. u. h.; Peterinen zu 3 fl. u. h.; Kinder-Häubchen zu 36 kr. u. h.; Taschentücher zu 1 fl. u. h.; Moll-Aermel zu 1 fl. u. h.; französische Spitzen zu 30 kr. u. h.; weiße und schwarze Schleier zu 2 fl. u. h. In Beziehung der vorzufindenden sehr feinen, modernen und billigen Artikel schmeichelt sich Unterzeichnete auf vielen Besuch der verehrten Käuferinnen, und bittet gehorsamst um genaue Beachtung der Firma.

M. C. Spandau aus Nancy.



pCt.		Pap.		Geld.		pCt.		Pap.		Geld.		GELDSORTEN.	
BADEN	3 1/2	—	—	90 3/8	HOL-	2 1/2	Integrale . . . . .	—	—	58 1/4			
		50 fl. Loose v. 1840 . . . . .	—	55	LAND	4 1/2	Syndicats . . . . .	—	—	87	Neue Louisd'or . . . . .	11	5
		35 fl. Loose v. 1845 . . . . .	34 5/8	34 3/8		3 1/2	ditto . . . . .	—	—	93 1/2	Friedrichsd'or . . . . .	9	47
		Bankactien . . . . .	—	1860	BAVERN	3 1/2	Obligationen . . . . .	—	—	78 3/4	Holl. 10 fl. Stücke . . . . .	9	55
OESTER- REICH	5	—	—	108 1/2			Ludwig-Canal-Actien . . . . .	—	—	97	Rand-Ducaten . . . . .	5	35
	4	—	—	99 1/8	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300 . . . . .	—	—	79 7/8	20 Franken-Stücke . . . . .	9	28
	3	—	—	71 3/4			ditto à fl. 500 . . . . .	—	—	92 1/4	Engl. Sovereigns . . . . .	11	57
		250 fl. Loose b. Rothschild . . . . .	—	—	127 1/4	DARE-	3 1/2	Obligationen . . . . .	92 1/4	—	99	Leuthaler, ganze . . . . .	2
PREUS- SEN	2 1/2	—	—	156 1/2	STADT		Lott.-Anlehen à fl. 50 . . . . .	—	—	72 3/4	Preussische Thaler . . . . .	1	45
	4 1/2	—	—	100 1/4	NASSAU	3 1/2	ditto Gresh. à fl. 25 . . . . .	—	—	28 7/8	Gold al Marco . . . . .	380	—
	4	—	—	98 3/8			Oblig. bei Rothschild . . . . .	92 1/2	—	25 7/8	Hoekhaltig - Silber . . . . .	24	20
	3 1/2	—	—	92 1/2	FRANK-	3 1/2	25 fl. Loose . . . . .	—	—	25 7/8	Gering u. mittelkal. . . . .	24	18
SPANIEN	5	—	—	90 1/2	FURT	3 1/2	Obligationen . . . . .	94 1/2	—	—			
		Active incl. 1 2 Coupons . . . . .	26 3/8	26 1/4		4	Taurusbahn-Actien . . . . .	360 1/2	360	—	DISCONTO . . . . .	4	1/4

**Fremde**  
In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Meyer, Partik. von Mainz. Hr. Schwarzschild, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Pecker, Part. von Pforzheim.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Kirchheimer, Kfm. von Hoffenheim. Hr. Pfirrmann, Hdm. v. Neuburg. Mad. Kerner v. Heibelsheim. Hr. Gramer, Part. v. Bauerbach. Hr. Plottermann, Part. von Prag. Hr. Selz, Kfm. v. Neusag. Hr. Rotherfels, Kfm. v. Großgariach. Hr. Holzer, Dekonom v. Bössingen. Hr. Gänger, Part. von Thilheim. Hr. Hornung, Gastw. von Ballenberg.

**In den drei Kronen.** Hr. Selinger, Gastw. v. Stadelhofen. Hr. Hof, Dekonom v. Schwarzhofen. Hr. Kupferer, Bürgermeister u. Hr. Kupferer, Dekonom von Stadelhofen.

**Im Englischen Hof.** Frau Gräfin v. Blücher mit Frä. Tochter und Bed. von Berlin. Frä. Müller von Freiburg. Hr. Arens, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Schöller, Kaufm. von Düren. Hr. Jenas mit Gattin von Worms. Hr. Zahn, Kaufm. mit Gattin von Hannau. Hr. Lettenbauer, Kaufm. von Augsburg.

**Im Erbprinzen.** Hr. Pawler, Rent. m. Bed. a. England. Hr. Ros mit Gat. und Bed. von Köln. Hr. Breuer, Rent. v. Neuf. Hr. Krampf, Propr. v. Käfersthal. Hr. Gebr. Böcker, Kfm. v. Lahr. Hr. Griesbauer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hemming, Rent. mit Gat. von Haag. Hr. Graf v. Purtales m. Gesele von Berlin. Hr. Jäger, Gesandtschaftsattaché u. Hr. Fränkel, Kfm. von Würzburg. Hr. Graf von Pennin von Freiburg. Hr. Weber, Rent. von Mannheim. Hr. Hummel, Kfm. und Hr. Rügenstein, Partik. von Straßburg. Hr. Volonte, Propr. von Paris. Hr. Forstner mit Gattin v. Stöttingen.

**Im goldenen Adler.** Hr. Schäfer, Architekt von Baden. Hr. Happold, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Grünwald, Kfm. v. Zürich. Hr. Siefert, Dekonom v. Zunsweier. Hr. Bernhardt, Hdm. u. Hr. Kormann, Dekon. v. Söllingen.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Lotter, Kaufm. von Eppingen. Hr. Ehrenberg, Kfm. von Kork. Hr. Duding, Stud. von Freiburg. Hr. Meisel mit Fam. von Straßburg. Hr. Holzappel, Part. v. Basel.

**Im goldenen Schiff.** Hr. Haas, Kfm. v. Jungsheim. Hr. Ebb, Kfm. v. Lambsheim. Hr. Meier, Hdm. v. Eichersheim. Hr. Wertheimer, Hdm. v. Boderweiler. Hr. Damm, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Leyser mit Frä. Schwester v. Lumalkin.

**Im König von England.** Hr. Klett v. Baisingen. Herr Frommel und Herr Fetting von Freiburg. Hr. Klaus und Hr. Bronner von Wörth. Hr. Kolb v. Heidelberg.

**Im König von Preußen.** Hr. Ludwig, Kfm. m. Gat. v. Heilbronn. Hr. Spier m. Frn. Sohn v. Simensingen. Hr. Schneider v. Siotach. Hr. Blum, Kfm. m. Frä. Tochter v. Haslach.

**Im Nassauer Hof.** Hr. Herzberger, Hblsm. von Sinsheim. Fräul. Oppenheimer von Neckarbischofsheim. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Schaffhausen.

**Im Pariser Hof.** Hr. v. Jostein, Besgerichtsrath v. Mannheim. Hr. Helbing, Fabrikbesitzer v. Emmendingen. Hr. Montom, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Jung, Kfm. v. Wiesbaden.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Drunlan, Rent. v. Cambridge. Hr. Lenderer, Fabr. v. Neuwied. Hr. Bonhäuser v. Unterwiesheim. Hr. König, Ingenieur-Oberlieut. v. Landau. Hr. Bodmer, Rent. v. Zürich. Hr. Berliner, Kfm. v. Berlin. Hr. Gahn von Wiesbaden. Fräul. Taubenmeier v. Weingarten. Hr. Fellmann, Mechanikus von Düsseldorf. Hr. Katt, Prof. v. Halle.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Hasner v. Pforzheim. Hr. Epstein, Kfm. v. Fulda. Mad. Burgard v. Maßbach. Hr. Pfleger v. Freiburg. Hr. Weistädter Kaufm. von Mannheim.

**Im Ritter.** Hr. Maas, Dr. med. von Neustadt. Mad. Heßler von Genf. Mad. Pousan m. Bed. bayer. Hr. Keller, Notariatsstand. und Hr. Hör von Ruffach. Hr. Schray v. Gometshorn. Hr. Uebele von Dymen. Hr. Hetsch, Kfm. v. Bieberach. Hr. Falder, Lieut. von Augsburg. Hr. Schnurrmann v. Schmieheim.

**Im rothen Haus.** Hr. Reuter, Hofschauspieler v. Mannheim. Hr. Schäfer, Part. v. Stockheim. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Weissenburg. Hr. Selsam, Part. von Neustadt. Hr. Gattner, Kfm. von Landau. Hr. Haas, Conditior von Landau. Hr. Genta, Part. m. Gat. von Spandau. Hr. Conrad, Part. v. Baihingen. Hr. Greshmann, Kfm. von Elberfeld. Hr. Wammer, Chirurg von Nürnberg. Hr. Schrempf, Kaufm. von Hildburghausen. Hr. Utermann v. Weinau.

**Im Schwanen.** Hr. Becker, Hblsm. von Ruffach. Hr. May m. Gat. a. d. Schweiz. Hr. Verckenlach, Kfm. v. Köln.

**In der Sonne.** Hr. Wüst u. Hr. Ley, Militair v. Gibrichen. Hr. Wegel, Kfm. v. Schwarzenberg. Hr. Hörner, Kfm. m. Gat. v. Oberschopshoim.

**In der Stadt Pforzheim.** Hr. Sint, Kfm. v. Worms. Hr. Klefer, Kaufm. v. Bern. Hr. Ulenthal, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Leber, Hblsm. v. Lauterburg. Hr. Pfolhofer, Hblsm. von Bischofsheim. Hr. Kolb von Raftatt. Hr. Benz v. Freiburg.

**Im wilden Mann.** Hr. Berger von Oberbergen. Hr. Hils, Hdm. v. Ulm. Hr. Bürger von Schügenbach. Hr. Schneider v. Altenheim. Hr. Burkhardt von Rothweil.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Fengele, Kfm. von Neuschatel. Hr. Weber, Propr. v. Freiburg. Hr. Ludwig v. Heilbronn. Hr. Honsberg, Kfm. von Remscheid. Hr. Douffy, Kfm. von Basel. Hr. Hofgumachaus, Kfm. m. Gat. von Amsterdam. Hr. Dantes von Heidenheim.

**In Privathäusern.**

Bei Frn. Part. von Killinger: Hr. von Schmidt, Rechtskandidat von Lahr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.